

**Einladung
und
Ausschreibung**



**zum
„12. Christmas-Cup“**

im Eisstadion Bremerhaven am Wilhelm-Kaisen-Platz 1

am 13. November 2010

Schlittschuh Club Bremerhaven von 1997 e. V.

1. Allgemeines

Veranstalter: Schlittschuh Club Bremerhaven von 1997 e. V.

www.scb-eiskunstlauf.de

Veranstaltungsort: Eisstadion an der Stadthalle
Wilhelm – Kaisen – Platz 1
27576 Bremerhaven

Datum: 13. November 2010

Ziel der Veranstaltung: Förderung der Wettkampferfahrung für
Nachwuchsläufer und weiter Fortgeschrittene

Meldeanschrift: Sonja Schröder
Sportwartin
Tel: 0471-85432
Fax: 0471-801162
Mobil-Tel: 0177-8543211
E-Mail: sonja.schroeder-scb@bremerhaven.de

Die Meldungen müssen enthalten:

1. Bezeichnung des Wettbewerbs
2. Name der/des Teilnehmerin/-s
3. Geburtsdatum der/des Teilnehmerin/-s
4. abgelegte Prüfung
5. Name des meldenden Vereines und Landesverbandes

Bitte anhängende Meldeliste verwenden. Danke.

Spätestens bis zum Start sind vorzulegen:

1. Der Sportpass
2. Gesundheitsbescheinigung – nicht älter als 6 Monate

Meldeschluss: 24. Oktober 2010 (Posteingang)

Meldegebühr: Einzelläufer: 25,00 € Paare: 35,00 €

ACHTUNG:

Für jeden LEV, der keinen Preisrichter entsenden kann, verdoppelt sich die Meldegebühr der gemeldeten Teilnehmer.

Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und unverzüglich auf das folgendes Konto zu überweisen:

Schlittschuh Club Bremerhaven
Kto.-Nr.: 300 43 25
BLZ 292 500 00
Sparkasse Bremerhaven

Für verspätete Überweisungen werden 10,00 Euro Bearbeitungsgebühr fällig!!!

Abmeldungen: Für die verspätete Abmeldung eines Teilnehmers werden erhoben:

1. bei Abmeldung früher als 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung: die halbe Meldegebühr.
2. bei Abmeldung innerhalb von 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung ist die volle Meldegebühr fällig.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Veranstalter behält sich vor, bei Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl oder zu spät eingegangene Meldungen abzulehnen.

Wettbewerbsbedingungen:

Die Wettbewerbe werden gemäß DKB und ISU-Bestimmungen durchgeführt sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes ausgeführt ist.

Die Wettkämpfe werden nach dem 6.0 Wertungssystem durchgeführt.

In den Wettbewerben starten Mädchen und Jungen getrennt.

Der Veranstalter behält sich vor, Gruppen zu unterteilen.

Teilnehmer mit höheren Klassenlaufprüfungen als in den Wettbewerben angegeben, müssen im nächst höheren Wettbewerb starten.

Für die Bremer Eislaufvereine gelten die Aufstiegsregelungen der Landesmeisterschaft.

Der Veranstalter behält sich vor, auf Anfrage Paarlaufwettbewerbe auszuschreiben.

Preisrichter:

Jeder teilnehmende LEV stellt einen Preisrichter am Wettkampftag und trägt dessen Reise, Unterkunft- und Aufenthaltskosten.

Für jeden LEV, der keinen Preisrichter entsenden kann, verdoppelt sich die Meldegebühr der gemeldeten Teilnehmer.

Haftung:

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.

Vergütung:

Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Aufenthalt tragen die Verbände, Vereine oder Teilnehmer selbst.

Info Unterkünfte/Hotels siehe:

<http://www.bremerhaven.de/meer-erleben/unterkuenfte-camping-mehr/>

Fotos/Internetseite:

Personen, die an dem Wettbewerb teilnehmen, sind damit einverstanden, dass evtl. gemachte Fotos auf unserer Homepage veröffentlicht werden. Falls Sie nicht damit einverstanden sein sollten, teilen Sie uns das bitte sofort mit.

2. Technische Bestimmungen:

Training: FREITAG, den **12.11.2010**
von **19:00 – 20:00 Uhr**

Zeitplan: Der Zeitplan wird nach Eingang der
Meldungen erstellt und verschickt.

**Der Zeitplan sowie die Teilnehmerliste
werden ebenfalls auf unserer Internetseite
unter www.scb-eiskunstlauf.de
veröffentlicht.**

Musikwiedergabe: **CD. (Keine wiederbeschreibbare CD !!)**
Auf dem Tonträger darf sich nur die Musik
eines Teilnehmers befinden.

Eine Ersatz-CD wird dringend empfohlen!

**Die CD muss deutlich mit dem Namen des Teilnehmers und des
Vereins sowie dem Wettbewerb beschriftet sein und muss mindestens
1 Stunde vor Beginn des Wettbewerbs im Meldebüro abgegeben
werden.**

Gruppe:	Dauer:
WB 1 Küken Mädchen/Jungen	max. 1:00 Min.
WB 2 Minis Mädchen/Jungen	max. 1:30 Min.
WB 3 Freiläufer Mädchen/Jungen	max. 2:30 Min.
WB 4 Figurenläufer Mädchen/Jungen	max. 2:30 Min.
WB 5 Kürklasse 8	max. 3:00 Min.
WB 6 Kürklasse 7	max. 3:00 Min.
WB 7 Kürklasse 6	Kurz 2:00 Min. +/- 10 s Kür max. 3:00 Min.
WB 8 Neulinge (KK 5 und KK 4)	Kurz max. 2:30 Min. Kür max. 3:00 Min.
WB 9 Nachwuchsklasse A + B - Damen - Herren	Kurz max. 2:30 Min. Kür max. 3 Min +/- 10 s Kür max. 3:30 Min. +/- 10 s
WB 10 Jugendklasse U18 - Damen - Herren	Kurz max. 2:50 Min. Kür 3:30 Min. +/- 10 s Kür 4:00 Min. +/- 10 s
WB 11 Juniorenklasse Da + He - Damen - Herren	Kurz max. 2:50 Min. Kür 3:30 Min. +/- 10 s Kür 4:00 Min. +/- 10 s
WB 12 Meisterklasse Da + He - Damen - Herren	Kurz 2:50 Min. Kür 4:00 +/- 10 s Kür 4:30 Min. +/- 10 s
WB 13 Hobbyläufer A) Hobbyläufer – ehem. Leistungssportler B) Hobbyläufer leistungsorientiert C) Hobbyläufer D) Showprogramm Solo (a) + Show Duo (b)	max 3:40 Min. max 3:10 Min. max 3:10 Min. max 3:10 Min.

Wettbewerb 1:	Küken Mädchen und Jungen
----------------------	---------------------------------

Offen für alle Sportler des Jahrgangs 2004 und jünger, welche noch **nicht** im Besitz der Freiläuferprüfung sind und noch nicht in einer höheren Klasse gestartet sind.

Dauer: max. 1 Minute
(bei Nichtbeachtung der Musiklänge wird die Musik vom Veranstalter bei 1:05 gestoppt.)

Elemente:

1. Übersetzen vorwärts im Kreis; *max. 2 Kreise*
2. Umspringen beidbeinig von vorwärts auf rückwärts
3. Hocke oder Pistole
4. Pinguin

Zusätzliche Elemente und Wiederholungen haben Abzüge zur Folge!

Wettbewerb 2:	Minis Mädchen und Jungen
----------------------	---------------------------------

Offen für alle Sportler, welche noch **nicht** im Besitz der Freiläuferprüfung sind und noch nicht in einer höheren Klasse gestartet sind.

Dauer: max. 1:30 Minuten
(bei Nichtbeachtung der Musiklänge wird die Musik vom Veranstalter bei 1:35 gestoppt.)

Elemente:

1. Vorwärts Übersetzen in 8-Form
2. Rückwärts Übersetzen im Kreis; Seite beliebig
3. Sprung nach Wahl (Dreiersprung, Salchow oder Toeloop)
4. Weiteres Element nach Wahl; *max. bis Kürklasse 8*
(keine Wiederholung von Pkt. 3 und keine Sprungkombination/-sequenzen)
5. Standpirouette ein- oder zweibeinig; *mind. 3 Umdrehungen*
6. Spirale va

Zusätzliche Elemente und Wiederholungen haben Abzug zur Folge!

Wettbewerb 3:	<i>Freiläufer Mädchen und Jungen</i>
----------------------	---

Offen für alle Sportler, welche die Freiläuferprüfung bestanden haben und noch nicht in einer höheren Klasse gestartet sind.

Dauer: max. 2:30 Minuten

Inhalt: Max. 6 Sprungelemente, davon

- max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, davon 1 Sprungkombinationen mit max. 3 Sprüngen und 2 Sprungkombinationen mit max. 2 Sprüngen, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge fließen in die Bewertung ein.
- Kein Sprung darf mehr als 3mal gezeigt werden.
- Axel und Doppelsprünge sind nicht erlaubt.

Max. 2 unterschiedliche Pirouetten; kein Einsprung erlaubt

Max. 1 Schrittfolge

- Längs-, Kreis oder Serpentinform.
- Die Schrittfolge muss schwungvoll über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.
- Keine Spiralfolge! Spiralfolgen sind als Verbindungen jedoch erlaubt.

Wettbewerb 4:	<i>Figurenläufer Mädchen und Jungen</i>
----------------------	--

Offen für alle Sportler, welche die Figurenläuferprüfung bestanden haben und noch nicht in einer höheren Klasse gestartet sind.

Dauer: max. 2:30 Minuten

Inhalt: Max. 6 Sprungelemente, davon

- max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, davon 1 Sprungkombinationen mit max. 3 Sprüngen und 2 Sprungkombination mit max. 2 Sprüngen, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge fließen in die Bewertung ein.
- Kein Sprung darf mehr als 3 mal gezeigt werden
- Doppelsprünge sind nicht erlaubt.

Max. 2 unterschiedliche Pirouetten; kein Einsprung erlaubt

Max. 1 Schrittfolge

- Längs-, Kreis- oder Serpentinform.
- Die Schrittfolge muss schwungvoll über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.
- Keine Spiralfolge! Spiralen sind als Verbindungen jedoch erlaubt!

Wettbewerb 5:	Kürklasse 8 - Mädchen und Jungen
----------------------	---

Offen für alle Sportler, welche die Kunstläuferprüfung oder Kürklasse 8 bestanden haben und noch nicht in einer höheren Klasse gestartet sind.

Dauer: max. 3:00 Minuten

Inhalt : Max. 6 Sprungelemente, davon

- max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, davon 1 Sprungkombinationen mit max. 3 Sprüngen und 2 Sprungkombinationen mit max. 2 Sprüngen, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge fließen in die Bewertung ein.
- Kein Sprung darf mehr als 3 mal gezeigt werden
- Axel und max. 1 Doppelsprung sind erlaubt

Max. 3 unterschiedliche Pirouetten

Max. 1 Schrittfolge

- Längs-, Kreis- oder Serpentinform.
- Die Schrittfolge muss schwungvoll über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.
- Keine Spiralfolge! Spiralfolgen sind als Verbindungen jedoch erlaubt.

Wettbewerb 6:	Kürklasse 7 - Mädchen und Jungen
----------------------	---

Offen für alle Sportler, welche die Kürklasse 7 bestanden haben und noch nicht in einer höheren Klasse gestartet sind.

Dauer: max. 3:00 Minuten

Inhalt: Max. 6 Sprungelemente, davon

- max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, davon 1 Sprungkombinationen mit max. 3 Sprüngen und 2 Sprungkombinationen mit max. 2 Sprüngen, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge fließen in die Bewertung ein.
- Kein Sprung darf mehr als 3 mal gezeigt werden
- max. 2 versch. Doppelsprünge

Max. 3 unterschiedliche Pirouetten, davon muss

- 1 Kombinationspirouette mit allen 3 Basispositionen gezeigt werden, jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5 U; Ohne FW mind. 10 U;

Max. 1 Schrittfolge

- Längs-, Kreis- oder Serpentinform. Die Schrittfolge muss schwungvoll über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.
- Keine Spiralfolge! Spiralen sind als Verbindungen erlaubt.

Wettbewerb 7 : Kürklasse 6 - Mädchen und Jungen
--

Offen für alle Sportler, welche die Kürklasse 6 bestanden haben und noch nicht in einer höheren Klasse gestartet sind.

Kurzprogramm:

Dauer: max. 2 Minuten +/- 10 Sekunden

Inhalt:

- 1) Axel
- 2) Doppelsalchow
- 3) Sprungkombination aus zwei Einzelsprüngen oder aus einem Einfach- und einem Doppelsprung; Die Sprünge von 1) und 2) dürfen nicht wiederholt werden. Die Sprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.
- 4) eingesprungene Waagepirouette (mind. 5 U)
- 5) Kombinationspirouette mit allen 3 Basispositionen ohne FW (mind. 10 U; jede Position muss mind. 3 U haben.) Kein Einsprung erlaubt!
- 6) Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinform); Die Schrittfolge muss schwungvoll zur Musik über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.

Zusätzliche Elemente und Wiederholungen haben Abzüge zur Folge!

Kür:

Dauer: max. 3:00 Minuten

Inhalt:**Max. 6 Sprungelemente;**

- mind. 1 Axeldart ;
- max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, davon 1 Sprungkombination mit max. 3 Sprüngen und 2 Sprungkombinationen mit max. 2 Sprüngen, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge fließen in die Bewertung ein.
- Kein Sprung darf mehr als 3mal gezeigt werden.

Max. 3 unterschiedliche Pirouetten, davon muss

- 1 Kombinationspirouette mit allen 3 Basispositionen gezeigt werden;
- jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5 U; Ohne FW mind. 10 U;

Max. 1 Schrittfolge

- Längs-, Kreis- oder Serpentinform. Die Schrittfolge muss schwungvoll über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.
- Keine Spiralfolge! Spiralfolgen sind als Verbindungen jedoch gewünscht.

Wettbewerb 8: Neulinge - Mädchen und Jungen
--

Offen für alle Sportler, welche die Kürklasse 5 oder 4 bestanden haben und noch nicht in einer höheren Klasse gestartet sind.

Kurzprogramm:

Dauer: max. 2:30 Minuten

Inhalt:

- 1) Axel
- 2) Doppelsprung aus Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen; keine Wiederholung der Sprünge aus 3)
- 3) Sprungkombination aus einem Einfach- und eine Doppelsprung oder zwei Doppelsprüngen; die Sprünge aus 1) und 2) dürfen nicht wiederholt werden. Die beiden Sprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.
- 4) eingesprungene Waagepirouette (mind. 6 U)
- 5) Pirouetten-Kombination nur 1 FW; mind. 5 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand- Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 3 U haben. Kein Einsprung erlaubt!
- 6) Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinform); Die Schrittfolge muss schwungvoll zur Musik über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.

Kür:

Dauer: max. 3 Minuten

Inhalt:

Max. 6 Sprungelemente, davon

- mind. 1 Axeltype ;
- max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, davon 1 Sprungkombination mit max. 3 Sprüngen und 2 Sprungkombinationen mit max. 2 Sprüngen, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge fließen in die Bewertung ein.
- Kein Sprung darf mehr als 3mal gezeigt werden.

Max. 3 unterschiedliche Pirouetten, davon

- 1 Kombinationspirouette mit allen 3 Basispositionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; bei FW auf jedem Fuß mind. 5 U; Ohne FW mind. 10 U;

Max. 1 Schrittfolge

- Längs- Kreis- oder Serpentinform. Die Schrittfolge muss schwungvoll über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.
- Keine Spiralfolge! Spiralfolgen sind als Verbindungen gewünscht.

Wettbewerbsinhalte WB 9 – WB 12
--

Wettbewerbsinhalte nach den aktuellen DKB- bzw. ISU-Bestimmungen der Saison 2010/2011

W 17:	Hobbyläufer
--------------	--------------------

A) Hobbyläufer - ehemalige Leistungssportler / Kür nach Musik

Diese Kategorie ist für ehemalige Leistungssportler offen, die in Kategorie B nicht zugelassen sind.

Dauer: max. 3:40 Minuten

Inhalt: Gesamtanzahl der Elemente: 11

- 7 Sprungelemente (maximal 3 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf)
- verschiedenartige Pirouetten-Elemente
- 1 Schritt- oder Spiralenfolge über die ganze Bahn (Gerade, Kreis, Serpentine)

B) Hobbyläufer leistungsorientiert / Kür nach Musik

Diese Kategorie zielt im Wesentlichen auf leistungsorientierte Hobbyläufer. Sie dürfen zumindest seit 10 Jahren nicht mehr leistungssportlich aktiv sein. Ehemalige Meisterklasse- oder JuniorenläuferInnen mit Start bei nationalen Meisterschaften sind in dieser Kategorie nicht zugelassen.

Dauer : max. 3:10 Minuten

Inhalt : Gesamtanzahl der Elemente: 10

- 6 Sprungelemente (davon maximal 2 Sprungkombinationen oder Sequenzen,
- wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf; es sind keine Dreifachsprünge
- erlaubt; ein Axel muss enthalten sein),
- 3 verschiedenartige Pirouetten-Elemente,
- 1 Schritt- oder Spiralenfolge über die ganze Bahn (Gerade, Kreis, Serpentine)

C) Hobbyläufer / Kür nach Musik

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben).

Dauer : max. 3:10 Minuten

Inhalt: Gesamtanzahl der Elemente: 9

- 6 Sprungelemente (maximal 2 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur
- eine aus drei Sprüngen bestehen darf; es sind keine Doppelsprünge erlaubt)
- 2 verschiedenartige Pirouetten-Elemente,
- 1 Schritt- oder Spiralenfolge über die ganze Bahn (Gerade, Kreis, Serpentine)

Komponentenwert: 0,75

D) Showprogramm

Das Showprogramm zielt auf eine individuelle, originelle und kreative Umsetzung eines Musikthemas auf dem Eis. Dazu dürfen Kostüm, Make up, Accessoires und Requisiten eingesetzt werden. Sie sollen aber nicht im Vordergrund stehen. Der Einsatz von Musik mit Gesang ist erlaubt. Sprünge und Pirouetten gelten vordergründig als Gestaltungsmittel.

In der Kategorie Show Duo sind Paarkonstellationen unabhängig vom Geschlecht zugelassen (Dame/Herr; Dame/Dame; Herr/Herr).

- a. Kategorie Solo**
- b. Kategorie Show-Duo**

Dauer: max. 3:10 Minuten

Es sind maximal drei Sprungelemente erlaubt. Es sind keine Doppelsprünge zugelassen. Es gibt keine weiteren Beschränkungen an Elementen.

Es wird nur mit der B-Note bewertet.

Klasseneinteilung: Damen und Herren starten in getrennten Konkurrenzen, sofern mindestens drei Starterinnen in einer Kategorie antreten.

Zusätzlich gelten folgende Altersklassen (Stichtag 01.07.): Altersklasse I - 16 – 30 Jahre;
Altersklasse II 31 – 65 Jahre

Sind weniger als vier Teilnehmerinnen in einer Altersklasse gemeldet, werden Klassen zusammengelegt. Der Veranstalter behält sich das Recht auf Vorlage eines Altersnachweises vor.

